

100 JAHRE

Awo-Bayern feiert in der Stadthalle

FÜRTH. Die Arbeiterwohlfahrt begeht in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Unter der Überschrift „Werte im Wandel der sozialen Arbeit“ findet die zentrale Jubiläumsveranstaltung für Bayern am Mittwoch, 25. September, von 10 bis 16 Uhr in der Fürther Stadthalle statt.

Die Awo in Bayern will das Jubiläum nutzen, um auf Basis ihrer traditionsreichen Herkunft in die Zukunft zu blicken: Welche Rahmenbedingungen brauchen die Handlungsfelder sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert? Was muss die Politik, was können Wohlfahrtsverbände wie die Awo leisten, um den Sozialstaat zu erhalten und zukunftsfähig zu gestalten? Welchen Themen muss sich die Awo in Zukunft stellen?

Den Auftakt macht in Fürth der Landesvorsitzende der Awo, Professor Thomas Beyer, mit einem Impulsvortrag. Die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft skizziert der Altersforscher und Psychologe Professor Andreas Kruse, Vorsitzender der Altenberichtscommission der Bundesregierung und Mitglied des Deutschen Ethikrates. Barbara Gross, Vizepräsidentin der Volkshilfe Österreich, gibt vor dem Hintergrund gewandelter politischer Rahmenbedingungen Einblicke in die Arbeit der österreichischen Partnerorganisation der Awo.

Konkrete Bezüge zur praktischen Arbeit der Awo in Bayern mit über 33 000 Haupt- und Ehrenamtlichen liefert der Markt der guten Beispiele im Foyer der Stadthalle. Hier präsentieren Fachbereiche, Ortsvereine, Kreis- und Bezirksverbände besondere Projekte und Ideen sozialer Arbeit wie das Inklusionshotel „Inhotel“ der Awo Unterfranken oder das Projekt „Home for Life“ der Hans-Weinberger-Akademie. Am Nachmittag runden Foren und Gesprächsrunden die Veranstaltung ab. **fn**